

Bernhard Stricker

Editorial

Am 28. April 2023 war im Feuilleton der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* unter dem Titel »Geistesgegenwart« die Dankesrede zu lesen, die der Dichter Durs Grünbein anlässlich der Verleihung des Premio Internationale NordSud der italienischen Fondazione Pescaraabruzzo gehalten hat. Darin heißt es:

Im Deutschen gibt es den Ausdruck Geistesgegenwart, der mir viel bedeutet, wenn nicht sogar alles. Wie ein Gedicht entsteht, werde ich oft gefragt. Aus Geistesgegenwart Tag für Tag, antworte ich, abwartender Wahrnehmung, Beobachtung der Verhältnisse ohne Intention, kommt der Blitz einer Sekunde, der alles verdichtet. Man kann ein Gedicht leicht dahinschreiben, dazu braucht es oft nur Minuten, aber sich aufmachen, einen Begriff zu erkunden, dauert ein ganzes Studium. Lebenszeit ist der Rahmen, in dem alle Begriffe, alle Worte und ihre Bedeutungen erst nach und nach ihre Konturen gewinnen.¹

»Geistesgegenwart« firmiert hier zunächst als eine poetologische Kategorie: Sie liegt dem schöpferischen Akt zugrunde, aus dem Gedichte entstehen. Aber Geistesgegenwart, so macht Grünbein im weiteren Verlauf seiner Rede deutlich, hat auch eine kritische, politische Dimension, und zwar schon deshalb, weil der Moment der blitzhaften Verdichtung, wie er ihn schildert, nur aus der langen Dauer des Abwartens, der intentionslosen Erwartung entspringen kann. Damit widersetzt sich die Geistesgegenwart der Geschichtsvergessenheit, jener »Neutralisierung der Vergangenheit«², in der Grünbein im Zusammenhang mit dem weltweiten Aufschwung neurechter Bewegungen in den vergangenen Jahren eine der massiven Bedrohungen unserer Gegenwart erkennt.

Man darf sicher sein, dass Grünbein, dieser *poeta doctus*, der wenig später explizit u.a. auf Ernst Blochs Theorem der »Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen«³ Bezug nimmt und der Frankfurter Schule als der »einzig wirksamen Schutzimpfung und Imprägnierung gegen jeden Nationalismus, Militarismus, Faschismus« gedenkt,⁴ sich

¹ Grünbein, Durs (2023): Geistesgegenwart. In: *FAZ*, 23.04.2023.

² Grünbein (2023): Geistesgegenwart.

³ Vgl. Bloch, Ernst (1985): *Erbschaft dieser Zeit*. Erw. Ausg. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

⁴ Grünbein (2023): Geistesgegenwart.